

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/351/2014

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung / A41 / Pa / ÖPNV

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Haltestellenwartehäuschen - Prioritätenliste

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Verkehrsausschuss	20.03.2014	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für die Errichtung von Buswartehäuschen zu erstellen.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Jährlich 15.000 € für den Bau von zwei Buswartehäuschen	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		Jährlich 15.000 €, Förderung i.d.R. ... %	
Haushaltsmittel vorhanden?		Für 2014 15.000 €	
Folgekosten?		Jährliche Investitionsmittel und Kosten für den Unterhalt	

I. Zusammenfassung

Aufgrund von verschiedener Anfragen wird es notwendig, eine Prioritätenliste für die Errichtung von Buswartehäuschen zu erarbeiten.

II. Sachvortrag

1 Ausgangslage

In Schwabach gibt es nach der VGN–Verkehrserhebung 2008 82 Bushaltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Diese werden von dem Stadtbus (Stadtverkehr GmbH), der VAG und Regionallinien (z.B. OVF, Reck, Koch) bedient. Am Busbahnhof halten nun auch Fernreisebusse.

An vielen, aber noch nicht allen Bushaltestellen gibt es Buswartehäuschen, die wartende Fahrgäste vor schlechter Witterung schützen. Jährlich wurden bisher 15.000 € bereitgestellt, mit denen i.d.R. zwei Buswartehäuschen errichtet werden können.

Die Festlegung wo Buswartehäuschen errichtet werden, erfolgt derzeit überwiegend auf der Grundlage von Anregungen von Fahrgästen, aus der Bürgerschaft, Firmen oder Schulen.

Im Jahr 2012 wurden in der Ansbacher Straße auf Anregung des Förderzentrums zwei Buswartehäuschen am Museum errichtet. In der Berliner Straße wurde ebenfalls 2012 auf Anregung von Fahrgästen (Lebenshilfe) ein Buswartehäuschen gebaut. 2013 wurde bei dem neuen Firmenstandort „Niehoff“ ein Buswartehäuschen errichtet. 2014 soll an der Haltestelle „Am steinernen Brücklein“ (Nördlinger Straße beim EDEKA-Markt) stadtauswärts ein Buswartehäuschen entstehen. Hintergrund sind Wünsche von Eltern und Schülerinnen, die nach Abenberg in die Mädchenrealschule fahren.

2 Anlass

Bürger haben nun für Ober- und Unterbaimbach jeweils ein Buswartehäuschen angeregt. Die Linie 671 bedient Ober- und Unterbaimbach viermal mal am Tag im Schülerverkehr (eine Abfahrt am Morgen, drei Ankünfte am Mittag / Nachmittag). Bei der VGN-Verkehrserhebung 2008 wurden sieben Ein- und Aussteiger, ausschließlich im Fahrtzweck Schule, erfasst. Derzeit erhalten sechs Schüler aus Ober- und Unterbaimbach eine Fahrkarte nach Schwabach im Rahmen der Kostenfreiheit des Schulweges. Zwei Kinder werden mit dem Taxi zur Zwieltalschule gebracht.

Es liegt weiterhin eine Anregung vor, an der Haltestelle Schwabach Nord (Johannes-Kern-Schule, Christian-Maar-Schule) stadteinwärts ein Buswartehäuschen zu errichten. Auch die Fa. Niehoff wünscht sich Buswartehäuschen an den Haltestellen am neuen Firmenstandort. An den Haltestellen beim Gewerbegebiet West sollen die neuen Haltestellen ebenfalls mit Wartehäuschen versehen werden. Dies wird vermutlich über das Projektbudget Gewerbegebiet West finanziert werden können. Aus Dietersdorf wurde - wegen der geänderten Linienführung (672 über den Rothenberg) - auf die die Notwendigkeit am Rosa-Mihalka-Platz ein Buswartehäuschen zu errichten, hingewiesen.

Da noch viele andere Haltestellen mit einer höheren Fahrgastfrequenz als in Ober- und Unterbaimbach auch keinen Witterungsschutz haben, stellt sich die Frage nach welchen Kriterien zukünftig die Reihenfolge für den Bau von Buswartehäuschen festgelegt werden soll.

3 Empfehlung der Verwaltung

Auf der Grundlage einer Erfassung der bestehenden Buswartehäuschen und der Ein- und Aussteigerzahlen soll eine Prioritätenliste für die Errichtung von Buswartehäuschen in Schwabach aufgestellt werden. Dabei sollen auch die Rahmenbedingungen vor Ort und der städtebaulichen Situation berücksichtigt werden.

III. Kosten

Bisher werden jährlich 15.000 € für Buswartehäuschen bewilligt. Dies wird auch weiterhin als ein angemessener finanzieller Rahmen für die Ausstattung der Bushaltestellen mit Wartehäuschen gesehen. Die Errichtung von Buswartehäuschen wird von der Regierung von Mittelfranken mit ca. 50 % der förderfähigen Kosten bezuschusst. Das Baubetriebsamt benötigt Mittel für deren Unterhalt.